



Munich Re Gruppe

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

9. August 2022

Joachim Wenning

Christoph Jurecka



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

Agenda

- | | |
|----|------------------|
| 01 | Munich Re |
| 02 | Finanzen Gruppe |
| 03 | ERGO |
| 04 | Rückversicherung |

Munich Re

Ergebnisse in H1 2022 bereiten den Weg zur Verwirklichung der Ambition 2025



H1 2022

- Gewinnziel für 2022 trotz schwierigen Umfelds bestätigt
- Starke zugrunde liegende Erträge in RV S/U; Großschäden unter Budget
- RV L/G nach erheblicher Ergebnisverbesserung in Q2 wieder auf Kurs
- ERGO trägt mit solidem Ergebnis weiterhin verlässlich zum Konzernerfolg bei
- Niedriges Kapitalanlageergebnis, aber deutlich gestiegene Wiederanlagerendite



Ambition 2025

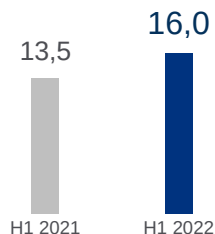
- Gute zugrunde liegende Profitabilität und gesunder Geschäftsausbau fördert die Ertragsentwicklung
- Preiszyklus in RV S/U hält unvermindert an
- Starker zugrunde liegender Ertragstrend bei RV L/G, Risk Solutions und ERGO trägt zur weiteren Stabilisierung des künftigen Ertragsprofils von Munich Re bei
- Zinsanstieg verleiht der laufenden Rendite Auftrieb und befördert nachhaltige Kapitalanlageergebnisse



Starker Geschäftsausbau und robustes Ergebnis trotz Gegenwind an den Kapitalmärkten

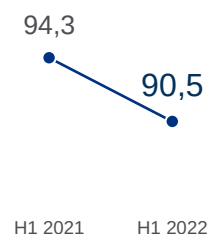
Gebuchte Bruttobeiträge

Mrd. €



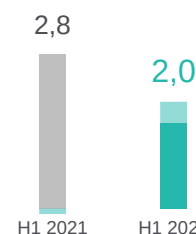
Schaden-Kosten-Quote

%



Kapitalanlage-rendite¹

%



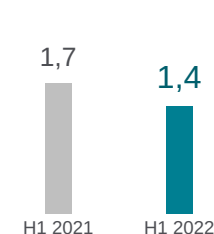
Wiederanlage-rendite

%



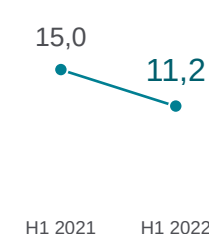
Konzern-ergebnis

Mrd. €



Eigenkapital-rendite Gruppe

%



Profitables Geschäftswachstum

Schaden/Unfall Rückversicherung



Robustes Kapital-anlageergebnis¹

Munich Re Gruppe

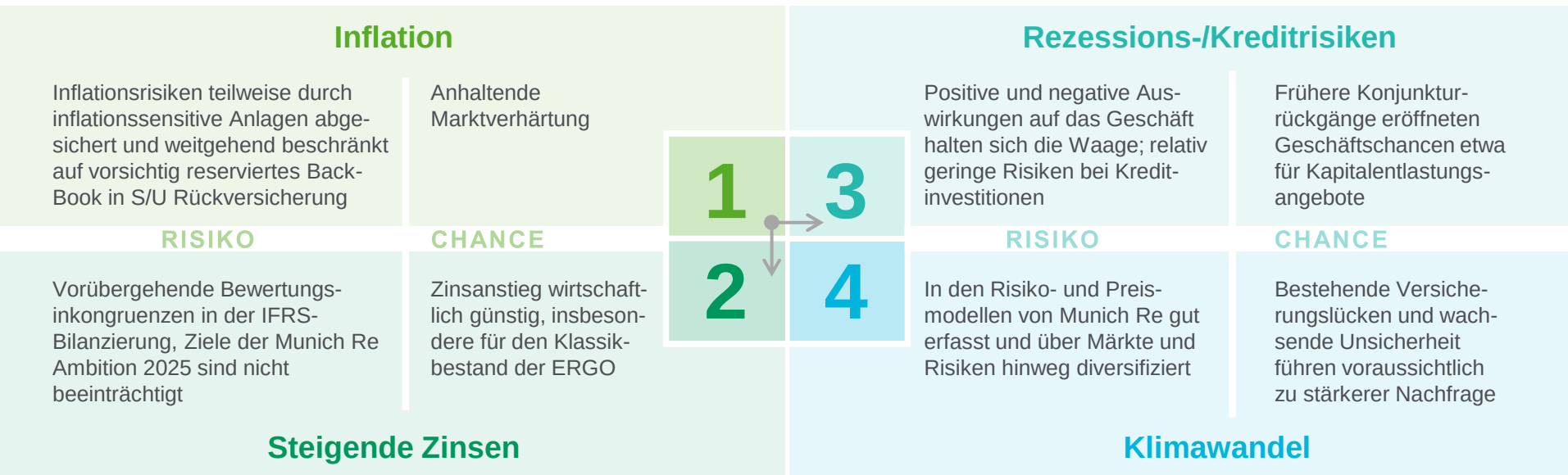


Vielversprechende Erträge

Munich Re Gruppe

Auf Kurs zur Erreichung der Ziele für 2022

Versicherungswirtschaft steht vor gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen, Munich Re gut gerüstet



Hohe Diversifikation und die starke Bilanz begrenzen die Risiken und eröffnen zugleich vielfache Geschäftsmöglichkeiten

1

Inflationsschub beherrschbar – Berücksichtigung der Inflation ist im ALM-, Underwriting- und Reservierungsprozess von Munich Re verankert

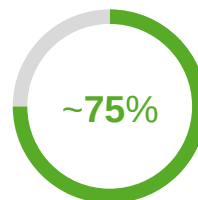


Vorsichtige Reservierung

- Konservative Reservierungspraxis ermöglicht es, ungünstige Entwicklungen ein Stück weit abzufedern
- 2021 hat Munich Re die Vorsicht in den Reserven angesichts des Inflationsanstiegs weiter gestärkt
- Monitoring der Inflationsauswirkung auf Reservelevels durch kontinuierliche Analysen und Stressszenarien
- Schadeninflation korreliert nur begrenzt mit Konsumentenpreis-inflation; andere Aspekte relevanter, etwa soziale und medizinische Inflation, steigende Lohn- und Baukosten

Schadenrückstellungen S/U Rückversicherung

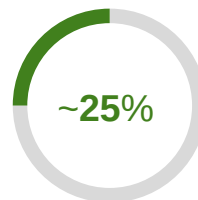
Fälligkeit
≤ 4 Jahre



Inflationsmanagement im Short-Tail-Geschäft

- Berücksichtigung von einzelfallbezogenen Inflationsfaktoren in der Preisgestaltung
- Der hohe Anteil an kurz laufendem Geschäft¹ ermöglicht eine regelmäßige Anpassung an die höhere Inflation
- Dies gilt insbesondere bei jährlich erneuerbarem Vertragsgeschäft, wie das Ergebnis der Erneuerungen 2022 zeigt

Fälligkeit
> 4 Jahre



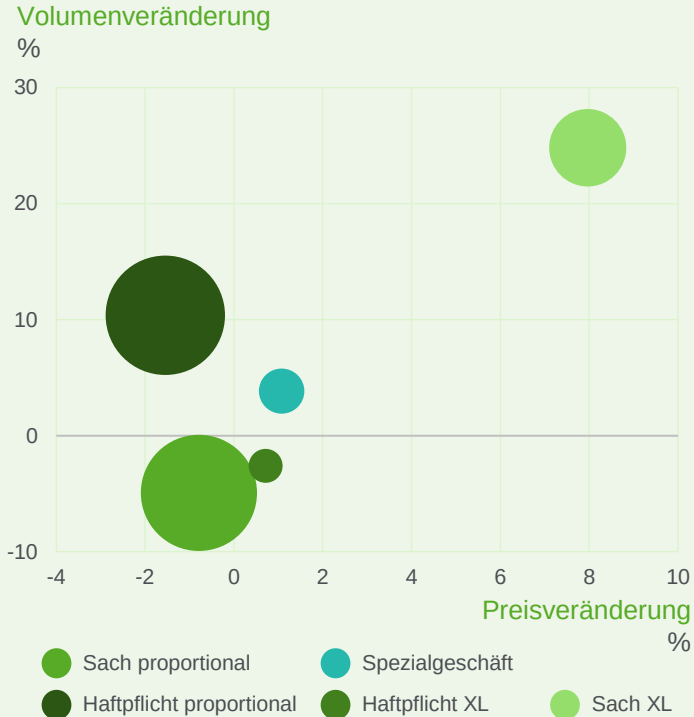
Inflationsmanagement im Long-Tail-Geschäft

- Berücksichtigung von einzelfallbezogenen Inflationsfaktoren in der Preisgestaltung
- Erhebliche Reduktion von XL-Gewerbegeschäft in den USA
- Außerhalb USA/Kanada sind in lang laufenden Haftpflicht-XL-Verträgen² bei Deckung von Personenschäden häufig Indexklauseln vorgesehen

1

Inflationsanstieg in der Juli-Erneuerung kompensiert

Risiko- und inflationsbereinigte Preisveränderung ~ 0,1%, Volumenveränderung 6,4%



Größe der Kreise entspricht dem Anteil des zu erneuernden Geschäfts.

Marktentwicklungen

- Weiterhin positive Preisentwicklung aufgrund hoher Schäden, Inflation und Unsicherheit; anhaltende „Flight to Quality“
- Erhöhte Nachfrage übersteigt weiter verknapptes (alternatives) Kapazitäts-Angebot, besonders offensichtlich bei NatKat-Deckungen für Florida
- Zur Vermeidung von Frequenzschäden hat sich das Angebot auf obere Layer verlagert, dort aufgrund der erhöhten Exponierung verstärkte Nachfrage

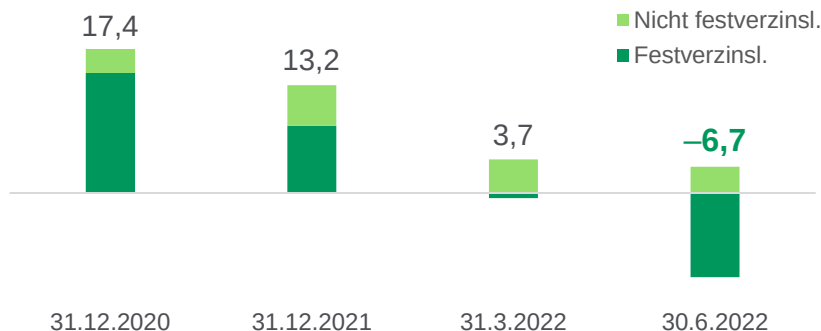
Munich Re Portfolio

- Preisveränderung ist vollständig risiko- und geschäftsmixbereinigt, unter Berücksichtigung vorsichtiger Annahmen zur Inflations- und Schadenerwartung
- Munich Re hat im gesunden Preisumfeld weiterhin Risikoappetit und Kapazität für NatKat-Geschäft. Anhaltende Zurückhaltung beim US-Haftpflichtgeschäft
- Reduzierung des proportionalen Sachgeschäfts vor allem in den USA – selektives Wachstum in der proportionalen Haftpflichtversicherung durch Ratenanpassungen, aber nicht durch neues Rückversicherungsgeschäft
- Gezielte Risikolimitierungen und -mitigationen

2 Zinsanstieg ökonomisch positiv

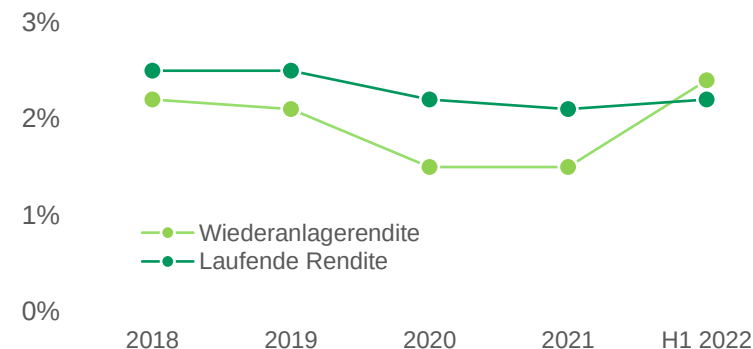
Zinsanstieg führt zu Rückgang der bilanzierten Bewertungsreserven

Mrd. €



- Verbindlichkeiten werden mit unveränderten Zinssätzen abgezinst
- In der Kapitalanlage werden höhere Zinssätze unmittelbar abgebildet, dies führt zu einem Rückgang der nicht realisierten Gewinne und zu einem nicht-ökonomischen Rückgang des IFRS-Eigenkapitals
- Zinsanstieg ist ökonomisch vorteilhaft, Solvenzquote verbessert sich von 227% auf 252%

Zinsträger: Wiedieranlagerrendite übertrifft laufende Rendite



- Renditeabrieb gestoppt, der allmähliche Wiederanstieg ...
- ... verbessert die Qualität des Kapitalanlageergebnisses durch einen höheren nachhaltigen Ertragsbeitrag

3

Munich Re ist erfahren im Management von Geschäft mit hoher Rezessionsanfälligkeit



... auf die
Versicherungswirtschaft



... auf
Munich Re



Mögliche
Auswirkungen
einer Re-
zession ...

Wirtschaft

- Sinkender wirtschaftlicher Wohlstand
- Weniger Konsum/Investitionen
- Steigende Arbeitslosigkeit

- Weniger Nachfrage aus konjunkturabhängigen Branchen, höhere Stornoquoten
- Höheres Schadenaufkommen in einigen Haftpflichtsparten, z. B. Kredit, D&O
- Einige Risiken komplett abgekoppelt, z. B. Häufigkeit von Naturkatastrophen
- Sinkende Schadenhäufigkeit in einigen Sparten, z. B. Kfz

- Exposure- und Zyklusmanagement entscheidend für rezessionsanfällige Sparten
- Deckung von Betriebsunterbrechungen infolge möglicher Energieknappheit oder Gasrationierung nur unter der Voraussetzung eines Sachschadens
- Sach: positive und negative Effekte gleichen sich weitgehend aus

Kapitalmärkte

- Zunehmende Kredit Sorgen bei Unternehmen und Staaten
- Zinsrückgang
- Fallende Aktien- und Rohstoffpreise

- Druck auf Kapitalerträge
- Abschreibungsrisiken
- Steigende Kapitalanforderungen belasten die Solvabilität

- Starke Kapitalausstattung wirkt als Puffer gegen negative Entwicklungen
- Relativ begrenzte Exponierung gegenüber Kreditrisiken von Unternehmen und staatlichen Emittenten
- Effektives Management von Zins- und Aktienrisiken
- Vorübergehende Bilanzierungseffekte

4 Beherrschung kurzfristiger, NatKat-getriebener Volatilität

Glättung der IFRS-GuV-Volatilität durch Ertragsdiversifikation

Risiko- modelle



- >100 interne NatKat-Modelle erfassen Peak- und Non-Peak-Risikoszenarien
- Laufende Einbeziehung von neuen Daten, Erkenntnissen und Trends
- Vorsichtige Annahmen zur Inflationsentwicklung, inklusive möglicher Anstiege nach dem Schadenereignis

State-of-the-Art
Modellierung

Portfolio- maßnahmen



- Sehr geringe Exponierung aus Frequenzdeckungen
- Zurückhaltung bei NatKat-anfälligem proportionalem Sachgeschäft
- Vorausschauendes Wachstum im Rahmen der Risikotragfähigkeit

Portfolio- und Zyklus-
Management entscheidend
für Profitabilität

Geschäfts- opportunitäten



- Volatilität gehört zu unserem Geschäftsmodell – wir werden dafür bezahlt, Volatilität aus den Büchern unserer Kunden zu nehmen
- Bestehende Versicherungslücken und wachsende Unsicherheit führen zu stärkerer Nachfrage
- Munich Re als führender Rückversicherer ideal positioniert, um vom sich verhärtenden Marktumfeld zu profitieren

Versicherung von NatKat
ist einer der profitabelsten
Geschäftsbereiche – durch-
schnittliche SKQ¹ von 70–75%

ESG – Highlights

Versicherung

Green Tech Solutions

>850¹ Projekte im Bereich „Green Tech“
in ~80¹ Ländern mit Nennleistung von >50¹ Gigawatt

Net Promoter Score (NPS): 60 (2020/21: 56)

- Umfrage bei Rückversicherungskunden 2022 (ab Juni 2022, halbjährlich)
- Skala von –100 bis 100

Mitglied des
TNFD Forum

Gründungsmitglied
der Net-Zero
Insurance Alliance



Kapitalanlage

Ratingabdeckung
liquider Anlageklassen
>96%

ESG-Fokus-
Investments²
7.301 Mio. €
(2020: 6.278 Mio. €)

Emissionen 2021³
–31%
(im Vergleich
zum Basisjahr 2019)⁴

Aktives Mitglied der
Net-Zero Asset Owner Alliance

Eigener Geschäftsbetrieb



Dekarbonisierungserfolge pro Mitarbeiter
~ –25%
(im Vergleich zum Basisjahr 2019)⁴

Bezug von Strom aus
erneuerbaren Energien
92%
(+2% im Vergleich zum Basisjahr 2019)

Mitarbeiter mit mindestens einer
Weiterbildungsmaßnahme
>95% (2020: >85%)

Anteil der Frauen in
Führungspositionen
38% (2020: 35%)

In der Gruppe vertretene
Nationalitäten
114

Ausblick 2022

Auf Kurs zur Erreichung der Group Ambition 2025

Gruppe

Gebuchte Bruttobeiträge
~ **64** Mrd. €

Konzernergebnis
~ **3,3** Mrd. €

Rendite auf Kapitalanlagen
>2,0%
(zuvor >2,5%)

ERGO

Gebuchte Bruttobeiträge
~ **18,5** Mrd. €

Ergebnis
~ **0,6** Mrd. €¹

Schaden-Kosten-Quote
S/U Deutschland International
~ **91%** ~ **92%**

Rück- versicherung

Gebuchte Bruttobeiträge
~ **45** Mrd. €

Ergebnis
~ **2,7** Mrd. €¹

Schaden-Kosten-
Quote S/U
~ **94%**

Technisches Ergebnis²
Leben/Gesundheit
~ **400** Mio. €¹

¹ Beinhaltet Covid-19-bedingte Belastungen (vor Steuer) von ~300 Mio. € in der Rückversicherung Leben/Gesundheit; bei ERGO und in der Schaden/Unfall Rückversicherung werden nur unwesentliche Belastungen erwartet. ² Einschließlich des Ergebnisses aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer.

Steigende Zinsen und Marktverhärtung begünstigen Zielerreichung der Ambition 2025



Zinsanstieg

Eindeutig positiv für Solvency-II-Quote und nachhaltiges Kapitalanlageergebnis



Wachstum

Anhaltender Marktzyklus begünstigt profitablen Geschäftsausbau



Kapitalrückführung

Starke Kapitalausstattung ermöglicht Dividendenwachstum und Aktienrückkäufe



Ambition 2025

ROE	12–14%
Ergebniswachstum je Aktie	≥5%¹
Dividendenwachstum je Aktie	≥5%¹
Solvency II ratio	175–220%

Finanzen Gruppe

Solides Ergebnis in schwierigem wirtschaftlichen Umfeld – Technische Stärke gleicht niedriges Kapitalergebnis aus

Munich Re Q2 2022 (H1 2022)

Konzernergebnis
768 Mio. € (1.376 Mio. €)

Rückversicherung (608 Mio. €): Großschäden in S/U unter Erwartungen, gutes technisches Ergebnis in L/G; negative Kapitalanlagerendite (RoI: -0,5%); hohe Währungsgewinne

ERGO (160 Mio. €): Gute zugrundeliegende Performance über alle Segmente

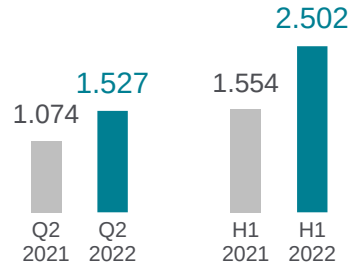
Kapitalanlagerendite¹
1,6% (1,6%)

Solides Kapitalanlageergebnis angesichts volatilen Kapitalmarkt – Wiederanlagerendite stieg auf 2,8%

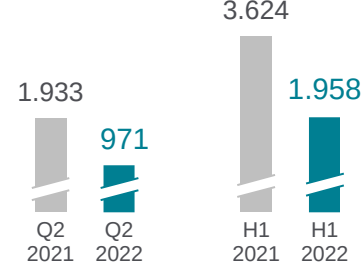
Eigenkapitalrendite¹
12,3% (11,2%)

Eigenkapital: 23,5 Mrd. €
Solvenzquote: 252%

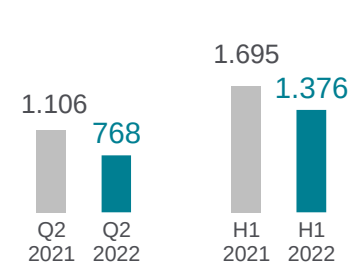
Technisches Ergebnis Mio. €



Kapitalanlageergebnis Mio. €



Konzernergebnis Mio. €



Rückversicherung

Leben/Gesundheit: Technisches Ergebnis²: 240 Mio. € (259 Mio. €), inkl. Covid-19-Belastungen von 100 Mio. € (259 Mio. €) – Ergebnis 147 Mio. € (69 Mio. €)

Schaden/Unfall: SKQ 89,7% (90,5%) – Großschadenquote: 7,5% (8,3%); Reserveauflösung³: -4,0% (-4,0%) – Ergebnis 462 Mio. € (1.051 Mio. €)

Juli-Erneuerung: Risikoadjustierte Preisveränderung: ~ 0,1%, Beitragswachstum: +6,4%

ERGO

Leben und Gesundheit Deutschland
RoI: 3,7% (2,9%) – Ergebnis 59 Mio. € (103 Mio. €)

Schaden/Unfall Deutschland
SKQ: 86,9% (91,9%) – Ergebnis 45 Mio. € (57 Mio. €)

International
SKQ: 94,5% (93,5%) – Ergebnis 56 Mio. € (96 Mio. €)

Kapitalausstattung

Eigenkapital

Mio. €

		Veränderung in Q2
Eigenkapital 31.12.2021	30.945	
Konzernergebnis	1.376	768
Veränderung		
Ausschüttung	-1.541	-1.541
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-9.082	-4.657
Währungsänderung	1.257	820
Erwerb eigener Aktien	-68	-68
Sonstige	598	380
Eigenkapital 30.6.2022	23.486	-4.297

Unrealisierte Gewinne/Verluste

Festverzinsliche Anlagen

H1: -8.276 Mio. € Q2: -4.260 Mio. €

Nicht festverzinsliche Anlagen

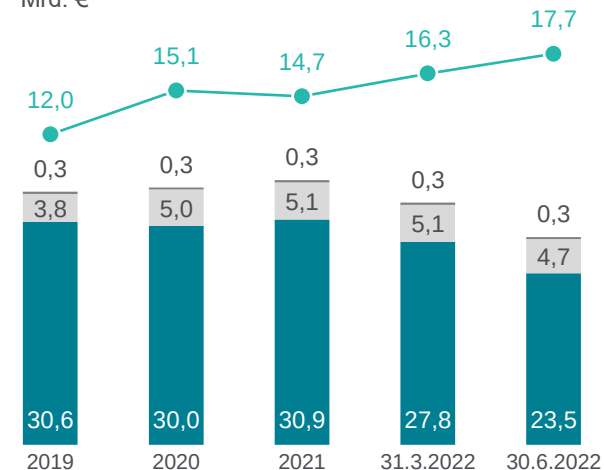
H1: -801 Mio. € Q2: -387 Mio. €

Währungsänderung

Geprägt vor allem durch USD

Kapitalausstattung

Mrd. €

—●— Verschuldungsgrad¹ (%)

■ Anleihen und sonstige Verbindlichkeiten

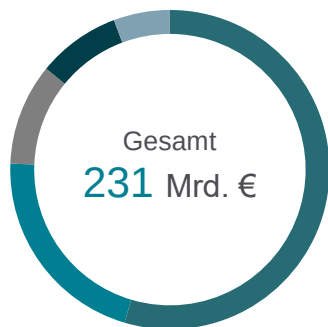
■ Nachrangige Verbindlichkeiten

■ Eigenkapital

Kapitalanlage-Portfolio

Kapitalanlagen nach Anlagearten¹

%



■ Festverzinsliche Wertpapiere	54,6	(54,3)
■ Darlehen	21,0	(22,8)
■ Verschiedene ²	10,3	(9,1)
■ Aktien, Aktienfonds und Beteiligungen ³	8,4	(8,7)
■ Grundstücke und Bauten	5,7	(5,2)

Portfoliomanagement

- Weiterer Ausbau der Infrastrukturinvestitionen
- Verringerung der Aktienquote aufgrund von Marktentwicklung und Verkäufen
- Verringerung der Duration aufgrund höherer Zinssätze
- Anstieg der Wiederanlagerendite auf ~2,8% aufgrund gestiegener Zinssätze und höherer Kredit-Spreads

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €	Q2 2022	Rendite ¹	H1 2022	Rendite ¹	H1 2021	Rendite ¹
Laufende Kapitalerträge	1.800	3,0%	3.258	2,7%	3.073	2,5%
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	–908	–1,5%	–2.030	–1,7%	–248	–0,2%
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	727	1,2%	1.686	1,4%	1.610	1,3%
Derivate ²	–446	–0,7%	–562	–0,5%	–458	–0,4%
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	–202	–0,3%	–394	–0,3%	–353	–0,3%
Kapitalanlageergebnis	971	1,6%	1.958	1,6%	3.624	2,9%
Gesamtrendite		–24,0%		–22,4%		–2,0%

Wiederanlagerendite (3 Monate)	Q2 2022	Zu- und Ab- schreibungen	Ergebnis aus dem Abgang	Derivate	H1 2022	Zu- und Ab- schreibungen	Ergebnis aus dem Abgang	Derivate
Q2 2022 2,8%	Festverzinsliche	–28	150	–607	Festverzinsliche	–723	558	–1.102
Q1 2022 2,1%	Aktien	–726	521	105	Aktien	–1.040	1.028	315
Q4 2021 1,4%	Rohstoffe/Inflation	0	55	–68	Rohstoffe/Inflation	0	55	28
	Sonstige	–153	1	124	Sonstige	–267	45	198

ERGO

**Kern-
aussagen**

- Deutliches Wachstum, getrieben durch Leben New Book und Reise
- Verbessertes technisches Ergebnis in Q2
- Höheres Kapitalanlageergebnis in Q2 durch Abgangsgewinne (insb. Leben); positive Währungseffekte

Gebuchte Bruttobeiträge

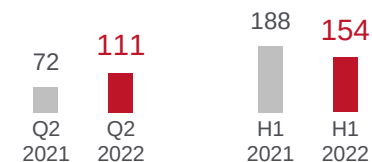
Mio. €



- **Leben** (+24 Mio. €): Weiterhin erfreuliches Wachstum in Leben New Book aus kapitalmarktnahen und biometrischen Produkten
- **Gesundheit** (+280 Mio. €): Hohes Wachstum v.a. durch weitere Erholung des Reisemarktes; zusätzlich Anstieg in der Krankenversicherung
- **Digital Ventures** (+23 Mio. €): Wachstum im Kranken- und Schaden/Unfallversicherungsgeschäft

Technisches Ergebnis

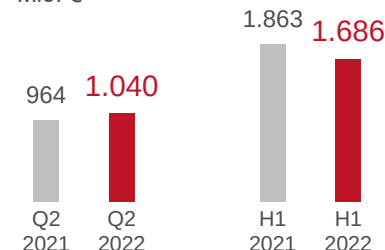
Mio. €



- Q2: Unterjährige Volatilität mit positiver Auswirkung in Gesundheit ...
- ... abgeschwächt durch Normalisierung des Schaden-aufwandes in Reise

Kapitalanlageergebnis

Mio. €



- Q2: Abgangsgewinne trotz niedrigeren ZZR-Bedarfs und Derivateergebnis übersteigen Abschreibungen
- Q2: Kapitalanlagerendite 3,7%

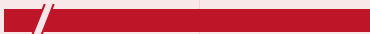
ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Kernaussagen

- Beitragsentwicklung über Marktschätzung
- Technisches Ergebnis mit deutlicher Verbesserung
- Niedriges Kapitalanlageergebnis

Gebuchte Bruttobeiträge

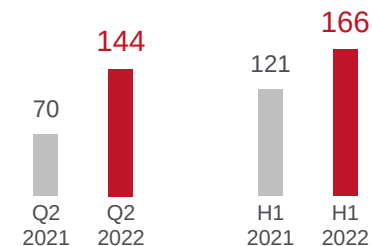
Mio. €

H1 2021		2.341
Währungseffekte		10
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		165
H1 2022		2.515

- Sehr gutes organisches Wachstum vor allem in Feuer/Sach (+45 Mio. €), Transport (+34 Mio. €), Haftpflicht (+30 Mio. €), Kraftfahrt (+13 Mio. €) und Sonstige (+50 Mio. €)

Technisches Ergebnis

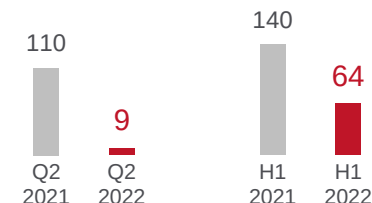
Mio. €



- Schaden-Kosten-Quote in H1 von 91,9% (93,4%)
- SKQ in Q2 von 86,9% (92,6%) mit deutlicher Verbesserung bedingt durch:
 - Gute operative Entwicklung – positiver Schadenverlauf und anhaltendes Beitragswachstum
 - Geringere Belastung durch Großschäden

Kapitalanlageergebnis

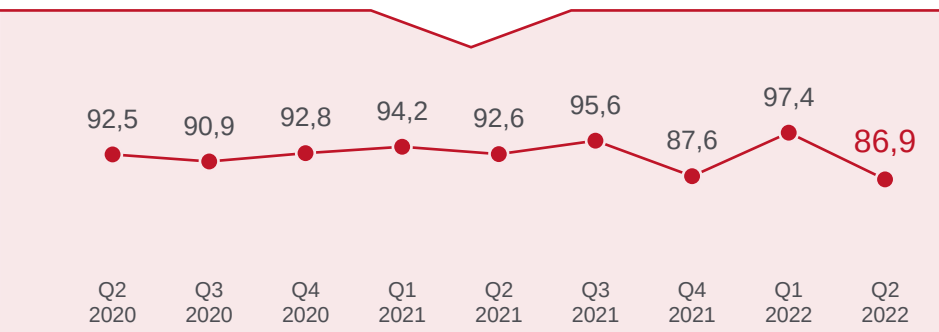
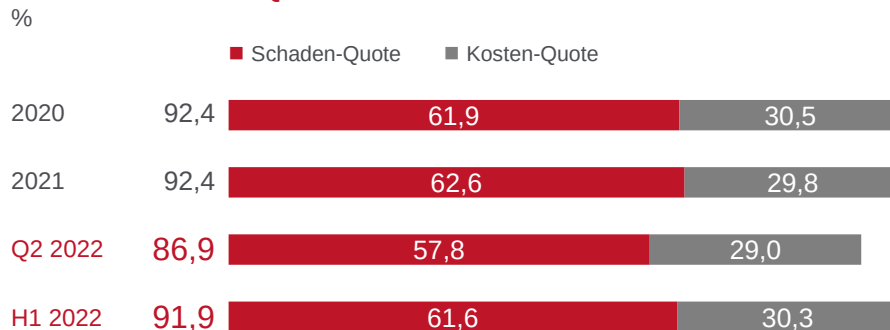
Mio. €



- Q2: Höhere Abschreibungen und geringeres Abgangsergebnis; Vorjahr mit positivem Einmaleffekt
- Q2: Kapitalanlagerendite 0,5%

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Schaden-Kosten-Quote



Gebuchte Bruttobeiträge H1 2022 (H1 2021)

Mio. €



Feuer/Sach	531 (486)	Rechtsschutz	225 (221)
Haftpflicht	508 (478)	Transport	166 (132)
Kraftfahrt	505 (492)	Sonstige	284 (235)
Unfall	295 (297)		

**Kern-
aussagen**

- Weiteres Portfoliowachstum trotz Verkäufen
- Leichter Rückgang des technischen Ergebnisses in Q2
- Niedrigeres Kapitalanlageergebnis

Gebuchte Bruttobeiträge

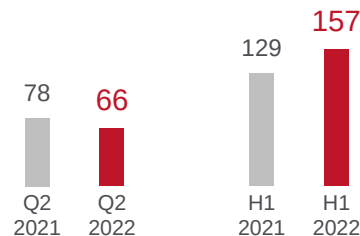
Mio. €

H1 2021		2.596
Währungseffekte		-15
Verkäufe/Zukäufe	■	-84
Organische Veränderung	■	128
H1 2022		2.625

- **Leben** (-14 Mio. €): Niedrigere Beiträge durch Rückgang in Österreich und Run-down in Belgien
- **Gesundheit** (-5 Mio. €): Positive Geschäftsentwicklung in Belgien und Spanien kompensiert nahezu den Einmaleffekt aufgrund des Verkaufs einer spanischen Tochtergesellschaft
- **Schaden/Unfall** (+48 Mio. €): Anstieg vor allem durch Wachstum in Polen, Baltikum und Griechenland

Technisches Ergebnis

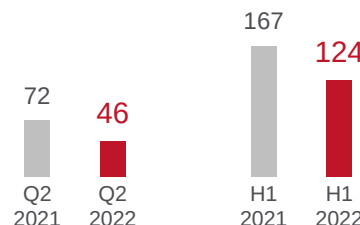
Mio. €



- Schaden-Kosten-Quote in H1 von 93,5% (93,0%)
- SKQ in Q2 von 94,5% (92,2%) bedingt durch:
 - Höhere Schäden in Polen und im Gesundheitsgeschäft in Spanien ...
 - ... teilweise kompensiert durch gute operative Entwicklung im Baltikum und in Österreich
- Q2: Außergewöhnlich hohes Ergebnis im belgischen Gesundheitsgeschäft

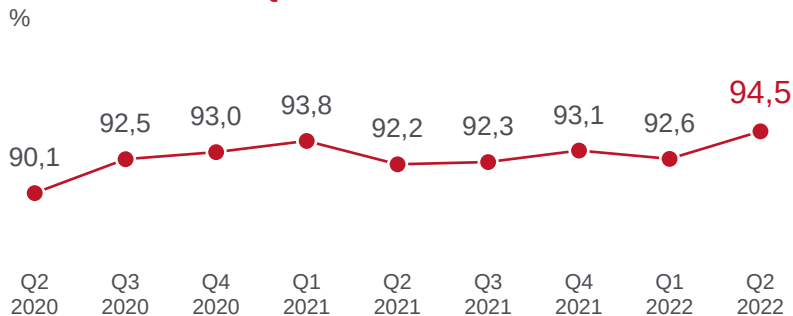
Kapitalanlageergebnis

Mio. €

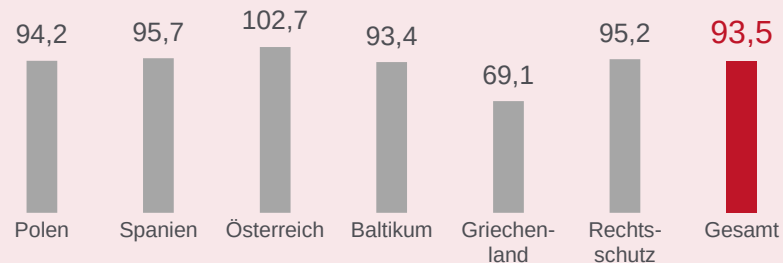


- Q2: Höhere Abschreibungen und geringeres Beteiligungsergebnis
- Q2: Kapitalanlagerendite 1,0%

Schaden-Kosten-Quote



H1 2022



Gebuchte Bruttobeiträge H1 2022 (H1 2021)

Mio. €



Schaden/Unfall	1.520	(1.472)
Leben	292	(307)
Gesundheit	813	(818)

Schaden/Unfall

davon:

	H1 2022	H1 2021	Leben	H1 2022	H1 2021
Polen	835	809	Österreich	148	158
Rechtsschutz	375	368	Belgien	63	66
Griechenland	122	117	Gesundheit	H1 2022	H1 2021
Baltikum	107	100	davon:		
Österreich	66	60	Spanien	470	486
			Belgien	343	331

Rückversicherung

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Kernaussagen

- Starkes technisches Ergebnis¹ von 240 Mio. € in Q2 und 259 Mio. € in H1
- Guter Verlauf sowie positive Zinsauswirkungen und anhaltend starkes Fee-Income gedämpft durch Pandemie-bedingte Belastungen
- Niedrigere Kapitalanlagerendite

Gebuchte Bruttobeiträge

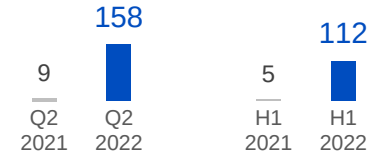
Mio. €



- Positive Währungseffekte v.a. durch USD und CAD
- Organisches Wachstum insbesondere in Asien und den USA, teilweise aufgewogen durch Kündigung und Neustrukturierung von Verträgen in Europa

Technisches Ergebnis

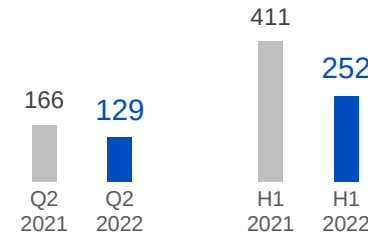
Mio. €



- Q2: Positive Auswirkungen des Zinsumfelds auf die Schadenrückstellungen, vor allem in den USA und Australien (65 Mio. €)
- Covid-19-bedingte Belastungen von 100 Mio. € in Q2 (259 Mio. € in H1)
- Q2/H1: Abgesehen von Covid-19 positiver Verlauf in USA, Europa und Asien
- Anhaltend hohes Fee-Income von 81 Mio. € in Q2 (148 Mio. € in H1)

Kapitalanlageergebnis

Mio. €



- Q2/H1: Verluste aus Zinsderivaten und Abschreibungen auf Aktien
- H1: Abschreibungen auf russische/ukrainische Anleihen, Veräußerungsgewinne aus Aktien
- Kapitalanlagenrendite: Q2 1,8%, H1 1,7%

Rückversicherung Schaden/Unfall

Kern-aussagen

- Starkes Beitragswachstum von 18,6%
- Erfreuliche versicherungstechnische Performance
- Kostenquote profitiert von Kostensenkungen und Prämienwachstum
- Negative Kapitalanlagerendite gemildert durch hohes Währungsergebnis

Gebuchte Bruttobeiträge

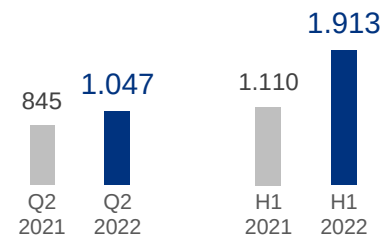
Mio. €



- Positive Währungseffekte v.a. durch USD
- Starkes organisches Wachstum in nahezu allen Sparten
- Risk Solutions: Substantielles Wachstum in allen Einheiten
- Kerngeschäft: Wachstum durch Neugeschäft, Anstieg der Originalraten im proportionalen Geschäft sowie verbesserte Preise im nicht-proportionalen Geschäft

Technisches Ergebnis

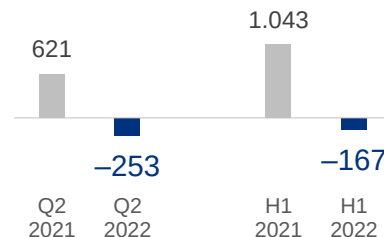
Mio. €



- Q2/H1: Unterdurchschnittliche Großschäden – verbleibendes Großschadenbudget für H2 2022: ~2,7 Mrd. €
- Q2/H1: Belastungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine in Höhe von 90 Mio. € in Q2 (rund 200 Mio. € in H1)
- Q2/H1: Zugrundeliegende Performance weiter gut – normalisierte Schaden-Kosten-Quote bei 94,9%

Kapitalanlageergebnis

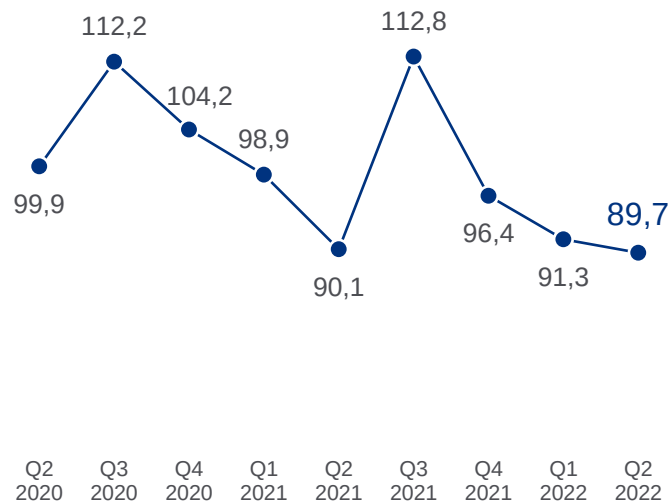
Mio. €



- Q2/H1: Verluste aus Zinsderivaten und Abschreibungen auf Aktien
- H1: Abschreibungen auf russische und ukrainische Anleihen, Veräußerungsgewinne aus Aktien und Inflationsanleihen
- Kapitalanlagerendite: Q2 -1,4%; H1 -0,5%

Rückversicherung Schaden/Unfall

Schaden-Kosten-Quote

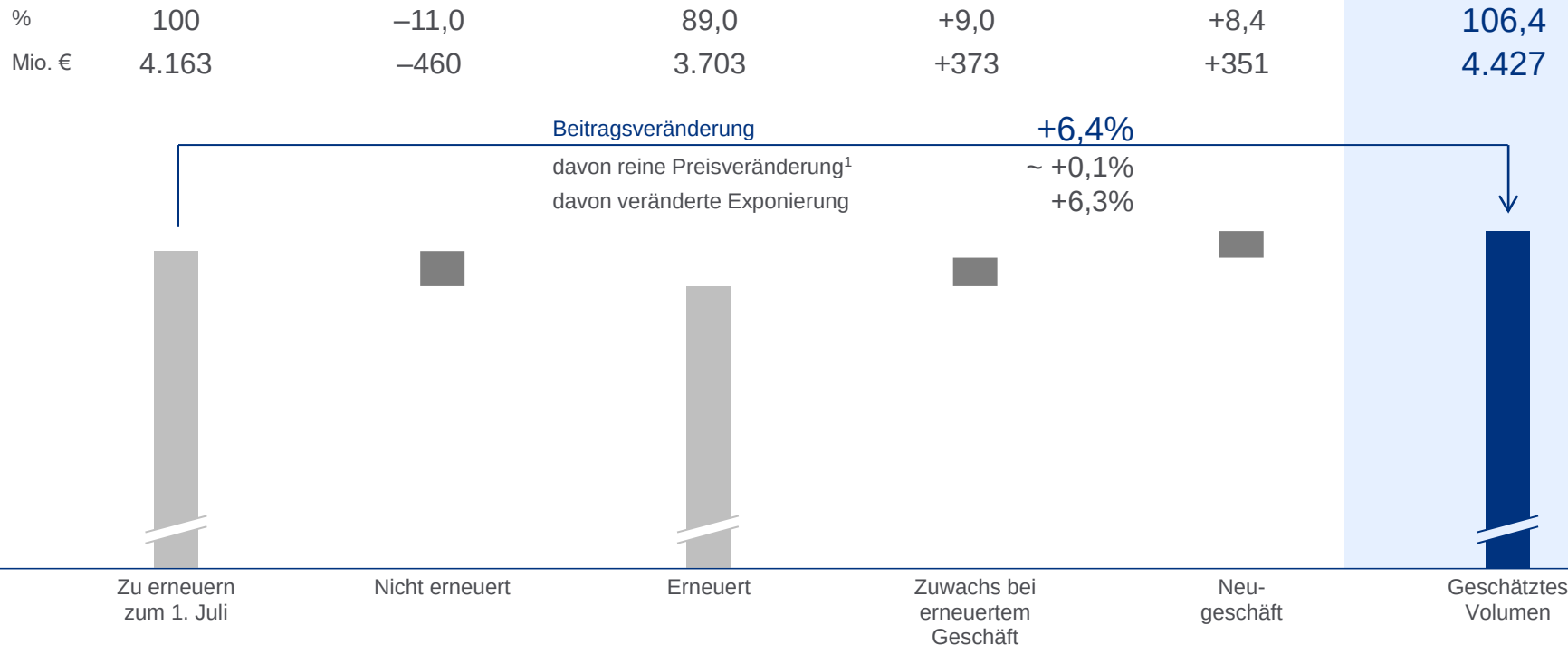


		■ Basisschäden	■ Großschäden	■ Kosten
2020	105,6	53,9	20,8	30,9
2021	99,6	52,2	16,5	30,9
Q2 2022	89,7	53,4	7,5	28,8
H1 2022	90,5	53,1	8,3	29,1

	Großschäden ¹	Naturkatastrophen ¹	Von Menschen verursacht ¹	Auflösung von Rückstellungen ²	Normalisierte SKQ ³
Q2 2022	7,5	3,3	4,2	−4,0	94,9
H1 2022	8,3	4,9	3,4	−4,0	94,9
Ø-Erwartung	~ 13,0	~ 8,5	~ 4,5	−4,0	

1 Absolute Werte Q2/H1: Großschäden 575 Mio. € / 1.242 Mio. €, Naturkatastrophen 253 Mio. € / 734 Mio. €, Von Menschen verursacht 322 Mio. € / 508 Mio. €.
 2 Basisschäden der Vorjahre, angepasst um Auswirkungen auf Staffelp Provisionen und Gewinnanteile im direkten Zusammenhang mit Reserveauflösungen.
 Absoluter Wert Q2/H1: −308 Mio. € / −599 Mio. €. 3 Auf Basis von Reserveauflösungen i.H.v. 4%-Punkten; bereinigt um einen negativen einmaligen Provisionseffekt (−0,3%-Punkte in Q2 und −0,2% Punkte in H1) und H1 außerdem um zusätzl. Belastungen, inkl. Wiederauffüllungsprämien, im Zshg. mit dem Krieg in der Ukraine (−0,2%-Punkte in H1).

Juli-Erneuerung 2022



Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden, die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung erschweren eine Ergebnisprognose. Zudem bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Zahlen ab Q1 2019 wurden angepasst und berücksichtigen die neue Kostenzuordnungsmethode. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.